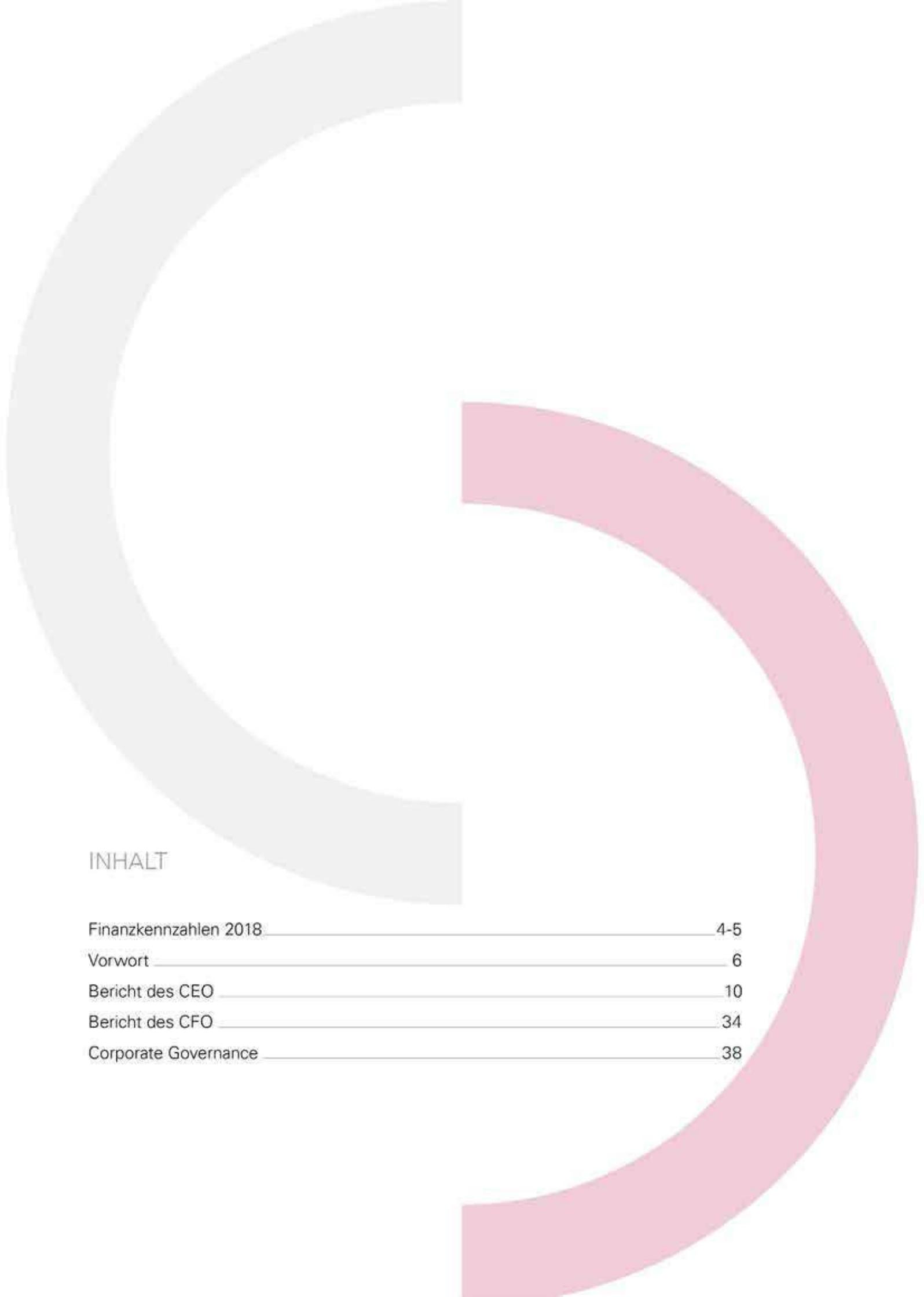


# GESCHÄFTS- BERICHT 2018



STADTCASINO BADEN AG





## INHALT

Finanzkennzahlen 2018	4-5
Vorwort	6
Bericht des CEO	10
Bericht des CFO	34
Corporate Governance	38

# FINANZKENNZAHLEN STADTCASINO BADEN AG 2018

## Kennzahlen

in TCHF	2018	2017	2016
Bruttoumsatz	73 123	72 781	72 265
Bruttospielertrag	63 100	62 019	61 728
Spielbankenabgabe	32 422	31 079	30 674
Konzernergebnis (Anteil Aktionär Stadtcasino Baden AG)	7 450	4 688	2 437
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	9 709	8 865	7 321
Mitarbeitende (Jahresdurchschnitt)	314	356	363

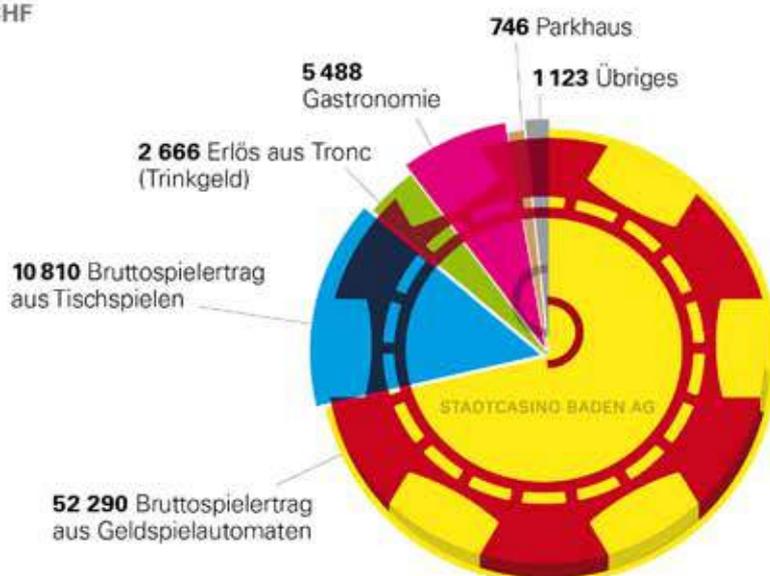
## Angabe je Aktie

in CHF	2018	2017	Veränderung
Steuerwert der Aktie am 31. Dezember	510.00	455.00	12.1%
Konzernergebnis einem Aktionär der Stadtcasino Baden AG zustehend (EPS)	74.63	47.00	59.6%
Eigenkapital einem Aktionär der Stadtcasino Baden AG zustehend	555.96	500.15	11.2%
Dividende <sup>1</sup>	25.00	20.00	25.0%

<sup>1</sup> Dividende 2018 entspricht dem Vorschlag an die Generalversammlung

## Bruttoumsatz 2018

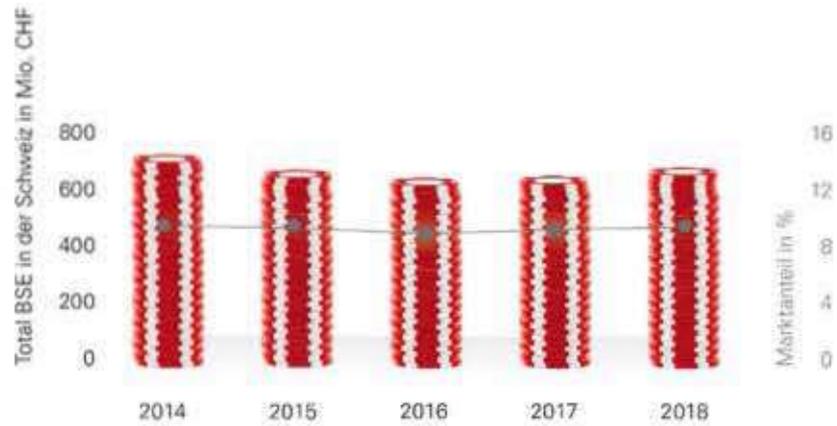
in TCHF



### Marktentwicklung Bruttospielertrag (BSE) Schweiz

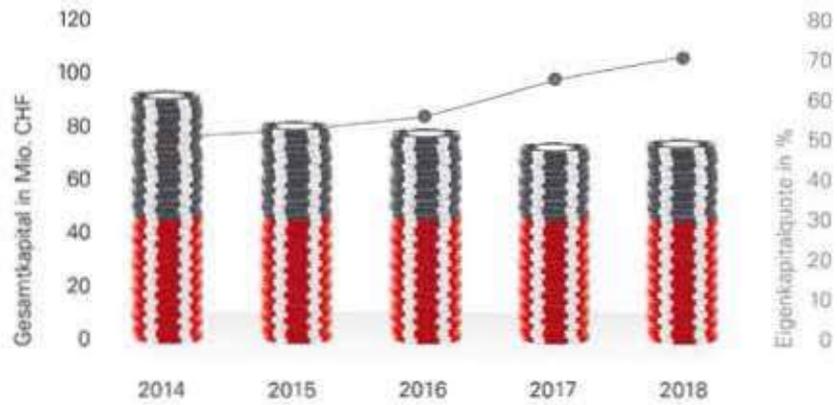
- Bruttospielertrag Schweiz<sup>2</sup>
- Marktanteil  
Stadtcasino Baden Gruppe

<sup>2</sup>Schweizweiter Brutto-  
spielertrag 2018 geschätzt



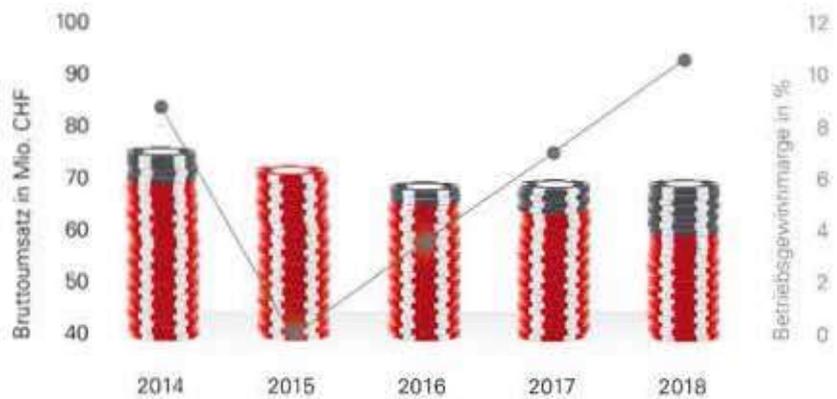
### Eigenkapitalbasis

- Eigenkapitalanteil Aktionäre  
Stadtcasino Baden AG
- Fremdkapital/Anteile Dritte
- Eigenkapitalquote



### Bruttoumsatz

- Betriebsgewinn
- Erlösminderungen und  
Betriebskosten
- Betriebsgewinnmarge



# VORWORT



Jürg Altorfer  
Präsident des  
Verwaltungsrates der  
Stadtcasino Baden AG

*Sehr geehrte Aktionärinnen,  
sehr geehrte Aktionäre*

Ich freue mich, diesen Geschäftsbericht mit drei positiven Nachrichten beginnen zu können:

- Die Umsätze in all unseren Casinos sind gestiegen;
- Im Online-Gaming-Bereich schaffen wir 20 neue Stellen;
- Die Dividende soll auf CHF 25 je Aktie erhöht werden.

Erneut blicken wir auf ein bewegtes Geschäftsjahr zurück, in welchem entscheidende Weichen für unsere Branche und für unser Unternehmen gestellt wurden. Am 10. Juni 2018 nahm das Stimmvolk das neue Geldspielgesetz mit einem überwältigenden Ja-Stimmenanteil von 72.9% an. Nach einem intensiven Abstimmungskampf war dieses Resultat eine grosse Erleichterung. Endlich hatten wir die Sicherheit, die wir für die Weiterentwicklung unseres Online-Gaming-Bereichs brauchen. Neben dem Aufbau dieses für unsere Zukunft entscheidenden Geschäftsfeldes haben wir auch das angestammte klassische Casinogeschäft vorangetrieben. Die Umsetzung unserer Strategie des House of Entertainment und die im Vorjahr gestarteten Massnahmen zur Senkung des Betriebsaufwandes wurden fortgesetzt.

Nachdem der Bruttospielertrag im Grand Casino Baden im Vorjahr erstmals wieder gestiegen war und die CHF 60-Millionen-Grenze übertraf, konnte diese positive Entwicklung 2018 noch gesteigert werden. Der Spielumsatz stieg um 4.3% auf über CHF 63 Mio. Auch unsere Casinos in Davos und in Sachsen-Anhalt trugen zum guten Ergebnis bei. In Davos gelang es, den BSE um 13.2% auf CHF 1.8 Mio., in Sachsen-Anhalt sogar um 27.8% auf EUR 17.4 Mio. zu steigern. Die Trafo Baden Betriebs-AG, die Trägergesellschaft für unsere Kongress- und Event-Aktivitäten, stagnierte auf tiefem Niveau. Zwar wurden 2018 die Organisation, die Angebote und das Marketing neu strukturiert, aber bis diese Massnahmen wirken, braucht es Zeit. Deshalb resultierte aus diesen Aktivitäten immer noch ein substanzieller Verlust. Erste positive Anzeichen der Restrukturierung sind erkennbar, Geschäftsleitung und Verwaltungsrat bleiben jedoch weiter gefordert, Marktveränderungen rechtzeitig zu erkennen und darauf entschlossen zu reagieren.

## **Ergebnis der Konzern- und Jahresrechnung**

Der Konzerngewinn stieg auf CHF 7.4 Mio. (Vorjahr CHF 4.6 Mio.). Er widerspiegelt die Ergebnisse aus gestiegenem Umsatz und tieferem Aufwand. Der Einzelabschluss der Stadtcasino Baden AG (Holding) weist einen Gewinn von CHF 5.8 Mio. (Vorjahr CHF 5.2 Mio.) aus. Gründe für die Verbesserung des Ergebnisses sind unter anderem höhere Dividendenausüttungen unserer Tochtergesellschaften, erstmals auch aus unserer Beteiligung in Sachsen-Anhalt und ein einmaliger Gewinn aus dem Teilverkauf der Beteiligung an der Casino Davos AG.

## **Höhere Dividende**

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung eine Erhöhung der Dividende von CHF 20 auf CHF 25 vor. Damit erreicht die Ausschüttung wieder das Mass, welches vor der Eröffnung des Casinos in Zürich galt. Der Umsatzrückgang des Grand Casino Baden konnte gestoppt werden, die Massnahmen zur Kosteneinsparung greifen und die Finanzierung des neuen Online-Projektes ist gesichert. Alle diese Faktoren erlauben es, Ihnen eine Erhöhung der Dividende vorzuschlagen.

## **Online-Gaming**

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung bereiten sich bereits seit 2015 intensiv auf das Online-Gaming-Zeitalter in der Schweiz vor. Am Tag nach der Abstimmung begannen wir mit den Arbeiten für die Umsetzung. Das war anspruchsvoll, da die Ausführungsbestimmungen des Bundesrates noch nicht vorlagen und die Eidg. Spielbankenkommission erst im November 2018 die Voraussetzungen für die Bewerbung um eine Online-Konzession veröffentlichte. Mit grossem Druck arbeitete unser Online-Team an verschiedensten Teilprojekten gleichzeitig. Bereits im Januar 2019 konnten die umfangreichen Gesuche sowohl für Baden als auch für Davos eingereicht werden.

Organisatorisch bringt das neue Geschäftsfeld erhebliche Veränderungen. Es werden rund 20 neue Stellen in den Bereichen Marketing, Customer Service, Compliance, IT und Finanzen geschaffen. Für diese Personen brauchen wir Platz und bauen deshalb Büros um.

Zu Beginn dieses Jahres haben wir uns auch an einem Plattform- und Spieleanbieter beteiligt. Die Zusammenarbeit mit der Gamanza-Gruppe erlaubt es uns, direkt Einfluss auf die Entwicklung zu nehmen und eine Online-Casino-Plattform für unsere Zwecke zu konzipieren. Dies macht uns unabhängiger von den grossen Technologieanbietern, die nur bedingt auf die Wünsche von einzelnen Kunden Rücksicht nehmen und eröffnet uns weitere Entwicklungschancen. Die Plattform und die Spiele von Gamanza werden für das Online-Casino Jackpots.ch des Grand Casino Baden eingesetzt.

### **Ausblick**

Mit neuen Teams und neuen Partnern wollen wir zukünftig zwei Online-Casinos in Baden und in Davos anbieten. Wir hoffen auf die Konzessionserteilungen auf den 1. Juli 2019. Zu Beginn sind diese Angebote mit einem grossen Initialaufwand, vor allem für die Vermarktung, verbunden. Die Erträge werden sich jedoch erst zeitverzögert entwickeln. Entsprechend wird diese Initialphase unser Konzernergebnis 2019 noch belasten. Wir betrachten dies aber als eine zwingende Investition in die Zukunft unseres Unternehmens.

Das traditionelle Casinogeschäft bleibt natürlich der Pfeiler unserer Gruppe. Aus diesem Geschäft finanzieren wir die Expansion in neue Märkte und Geschäftsfelder, insbesondere in den neuen Online-Gaming-Bereich.

An unserem Hauptsitz in Baden investieren wir auch laufend in den öffentlich zugänglichen Bereich. Im Sommer eröffnen wir z. B. in Zusammenarbeit mit der Regionalwerke Baden AG im alten Trafohäuschen im Kurpark eine kleine Gartenwirtschaft. Es ist ein weiteres Beispiel, wie wir unsere lokale gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen, so wie wir es ja seit vielen Jahren durch die Unterstützung kultureller und sozialer Projekte tun.

Abschliessend danke ich Ihnen, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, im Namen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung für Ihre Loyalität und für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen. Es motiviert uns, die vor uns liegenden Herausforderungen weiterhin mit viel Engagement und Freude anzupacken.



Jürg Altorfer  
Präsident des Verwaltungsrates der Stadtcasino Baden AG

# VALET



Das Grand Casino Baden bietet in seinem Parkhaus ca. 200 Plätze an. Zudem offerieren wir, zur Reduzierung des Suchverkehrs und als Gästeservice, einen täglichen Valet-Service ab 19:00 Uhr.

# BERICHT DES CEO

## SCHWEIZER CASINOMARKT



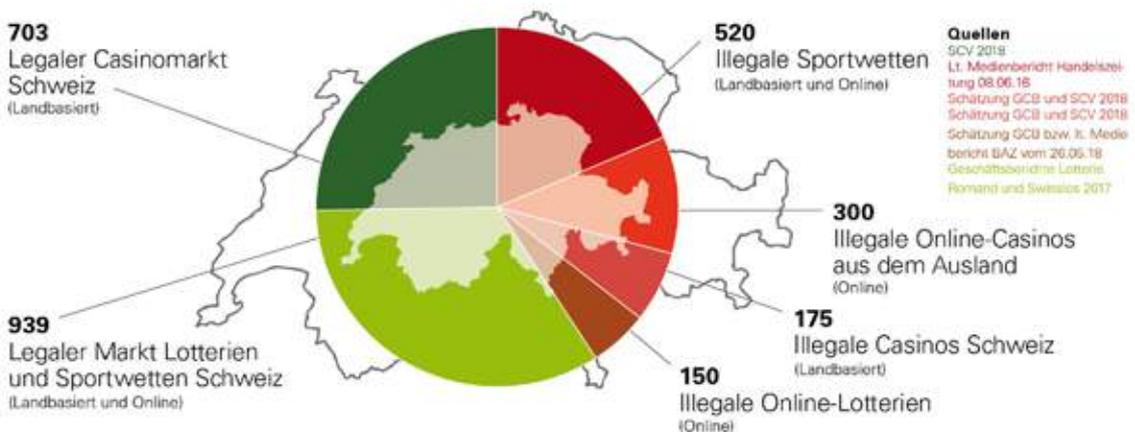
Detlef Brose  
Chief Executive  
Officer

### Neues Geldspielgesetz

Am 10. Juni 2018 nahm das Schweizer Stimmvolk nach einem intensiven Wahlkampf das neue Geldspielgesetz mit einem überwältigenden Resultat von 72.9% JA-Stimmen an. Damit wurde die richtige Entscheidung an der Urne getroffen. Statt weiterhin jährlich CHF 300 Mio. an illegale Online-Casino-Betreiber im Ausland abfließen zu lassen, wird nun, wenn auch 15 Jahre zu spät, das Online-Gaming in der Schweiz mit möglichen Konzessionserweiterungen für die bestehenden Casinos legalisiert. Nach dem abgelehnten Referendum wurden die dazugehörigen Verordnungen erarbeitet und verabschiedet. Am 1. Januar 2019 ist das neue Geldspielgesetz in Kraft getreten.

Die Ziele der Branche wurden zwar nur teilweise erreicht, aber mit der Legalisierung des Online-Gamings immerhin das wohl Wichtigste. Aber auch vereinfachte und sinnvolle Regulierungsvorschriften für zukünftig attraktivere Spielangebote in den konzessionierten Online- und landbasierten Casinos und ein deutlich restriktiveres Vorgehen gegen illegale Geldspielangebote im In- und Ausland waren und bleiben wichtige Anliegen der Branche. Nur mit einem attraktiven Spielangebot sind die Schweizer Anbieter konkurrenzfähig gegenüber den illegalen Angeboten. Die beiden letztgenannten Ziele hängen zusammen. Von einem strikteren Vorgehen gegen illegale Betreiber spürt man aber auch seit Januar 2019 zu wenig. Fast wöchentlich berichten die Medien über Razzien mit sichergestellten Geldspielautomaten, illegalen Wett-Terminals und Spieleinsätzen. Von einer Harmonisierung des legalen Spielangebotes ist zudem auch zu wenig zu spüren.

### Schweizer Geldspielmarkt 2017 / 2018



**Der Anteil des illegalen Glückspiels beträgt 41.1%.**

# BUGSY



Im BUGSY, dem Spielsaal-Restaurant mit direktem Blick auf das Spielgeschehen, werden Currywurst, Club-Sandwich oder Rindsfilet bis weit nach Mitternacht serviert. Das BUGSY erinnert an Bugsy Siegel, den Begründer des Casino-Strips und eine der schillerndsten Figuren in der Geschichte von Las Vegas.

Die zukünftigen Schweizer Online-Spielanbieter müssen entgegen den derzeitigen internationalen Gepflogenheiten die ISO-Norm 27001 (Datenschutz) nachweisen. Da dies zahlreiche Anbieter zum geplanten Starttermin des neuen legalen Schweizer Online-Marktes wegen der kurzen Vorlaufzeit nicht schafften, startet die hiesige Branche zwangsweise mit einem schlechteren Spielangebot als das Ausland. Entgegen den Bemühungen der Branche sinnvolle Regulierungsvorschriften zu vereinfachen, erschweren die regulatorischen Prozesse des neuen Gesetzes und seiner Verordnungen das Leben der landbasierten Casinos weiterhin. Ein Beispiel hierfür ist die Durchführung von Promotionen. Ob in den Casinos die Durchführung neuer attraktiver Spielangebote, wie z. B. Live-Bingo oder ein Sportwettenangebot in Zusammenarbeit mit den Schweizer Lotteriegesellschaften möglich sein wird, muss erst ein durchzuführender Genehmigungsprozess zeigen. Das Ziel einer reduzierten Bürokratie ist mit dem neuen Gesetz leider nur teilweise erreicht worden.

### Branche mit leichter Erholung

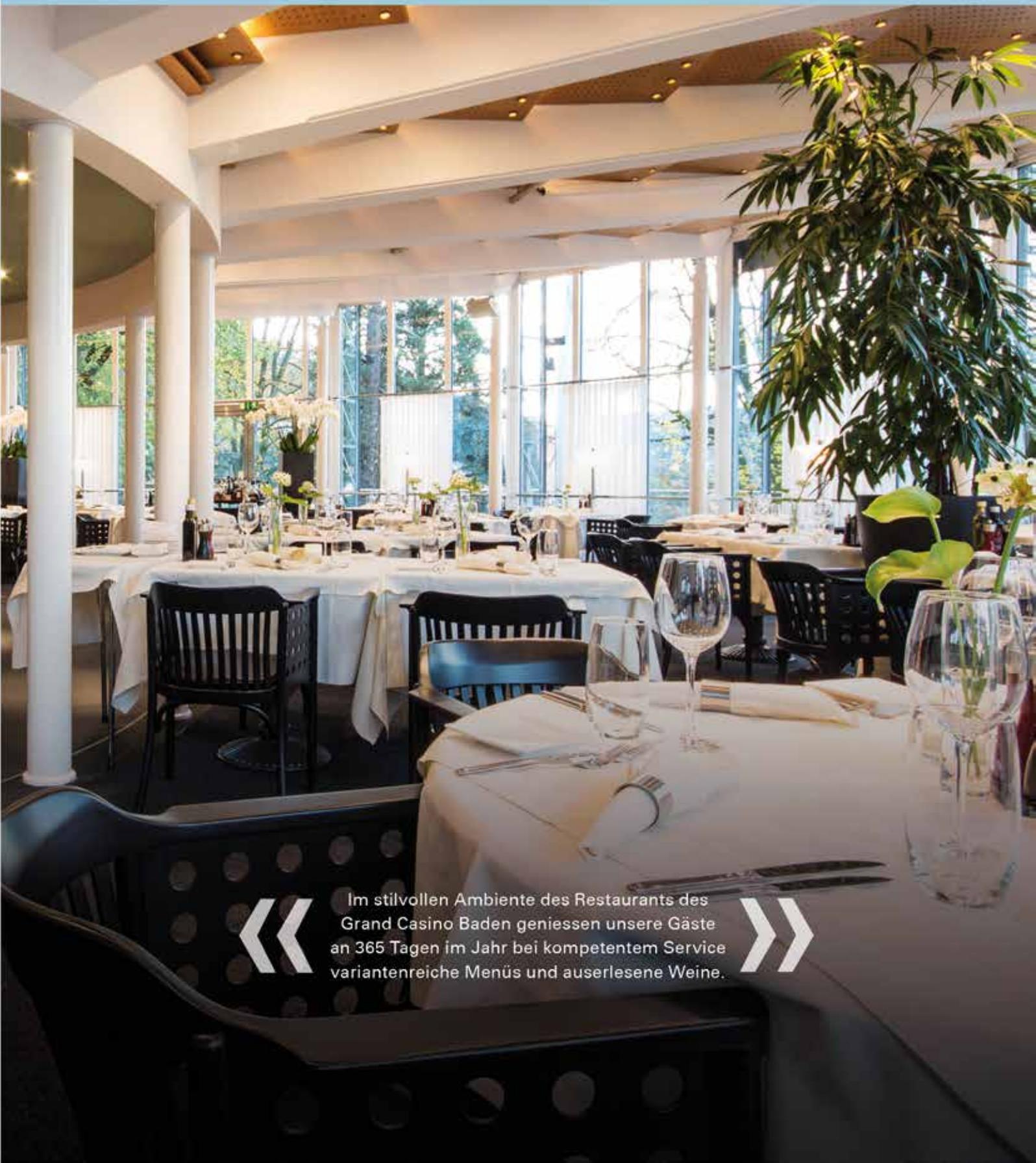
Im letzten Jahr erholten sich die Umsätze der Schweizer Casinobranche leicht. Der Bruttospielertrag (BSE) lag bei CHF 703.2 Mio., was eine Steigerung in Höhe von 3.3% gegenüber dem Vorjahr (CHF 680.8 Mio.) bedeutet. Daraus resultierte im Berichtsjahr eine Spielbankenabgabe an die AHV bzw. an die Kantone in der Höhe von CHF 332.4 Mio. (Vorjahr CHF 316.9 Mio.).

### Entwicklung Bruttospielertrag (BSE) und Spielbankenabgabe seit 2010 in der Schweiz

in Mio. CHF



# RESTAURANT



« Im stilvollen Ambiente des Restaurants des Grand Casino Baden genießen unsere Gäste an 365 Tagen im Jahr bei kompetentem Service variantenreiche Menüs und auserlesene Weine. »

Nach vielen Jahren mit erheblichen Rückgängen scheint sich der Markt seit 2014 zu stabilisieren. Auffällig im letzten Jahr sind die deutlichen Steigerungen des Tessiner Marktes und erneut klare Rückgänge in den Casinos Bad Ragaz und St. Gallen. Dies liegt an exogenen Einflüssen, namentlich an der Schliessung des im Tessiner Markt liegenden italienischen Enklave-Standortes Campione und am Wachstum der beiden neuen Liechtensteiner Casinos. Von den 21 Standorten erzielten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum immerhin die Hälfte ein BSE-Plus, davon fünf aus dem deutschsprachigen Raum. Doch trotz der Markterholung bleiben die unzähligen illegalen Casino-Etablissements in der Schweiz und die weiter steigende Online-Konkurrenz durch illegal in der Schweiz agierende Online-Casinos ein Problem. Nach wie vor betragen die daraus resultierenden Einbussen schätzungsweise weit über CHF 300 Mio. pro Jahr, wovon wegen der hohen Spielbankenabgaben der überwiegende Teil der Schweizer AHV und den Kantonen verloren geht. Mit der Inkraftsetzung des neuen Geldspielgesetzes sollen ab Mitte 2019 endlich die ersten legalen Schweizer Online-Casinos ihren Betrieb aufnehmen. Gegen die hiesigen illegalen terrestrischen Casinos wird dagegen nach wie vor zu wenig unternommen.

Auch 2018 verteidigte das Grand Casino Baden seinen dritten Platz hinter Montreux und Zürich. Beim Vergleich der kumulierten Spielerträge ab 2002 bleibt das Grand Casino Baden nach wie vor die Nummer 1 und somit weiterhin das grösste Casino der Schweiz seit 2002.

#### Kumulierter Bruttospielertrag seit 2002

Casino	Konzession	BSE in Mio. CHF
1. Baden	A	1473
2. Montreux	A	1395
3. Mendrisio	B	1313
4. Basel	A	1200
5. Lugano	A	1108
6. Genf (Meyrin)	B	1032
7. Bern	A	879
8. Luzern	A	723
9. St. Gallen	A	576
10. Pfäffikon	B	555
Übrige		2691
<b>Total</b>		<b>12 945</b>

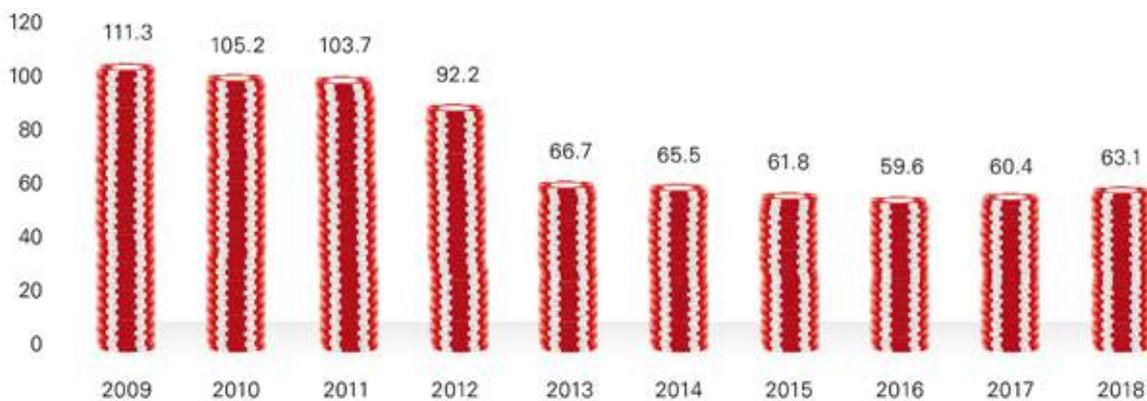
## GRAND CASINO BADEN AG

### Steigerung beim BSE

Der Bruttospielertrag (BSE) des Grand Casino Baden betrug CHF 63.1 Mio. (Vorjahr CHF 60.4 Mio.), was eine deutliche Steigerung in Höhe von 4.5% bedeutet. Wie im Vorjahr kann das Grand Casino Baden damit auf einen positiven Vorjahresvergleich zurückblicken. Neben dem konsequenten Ausbau der Strategie „House of Entertainment“ hat sich dabei auch der Abschluss des Umbaus der Schulhausplatz-Kreuzung positiv ausgewirkt. Aber auch die Schweizer Branche konnte sich um 3.3% steigern. Der BSE-Marktanteil des Grand Casino Baden stieg von 8.9% auf 9.0%.

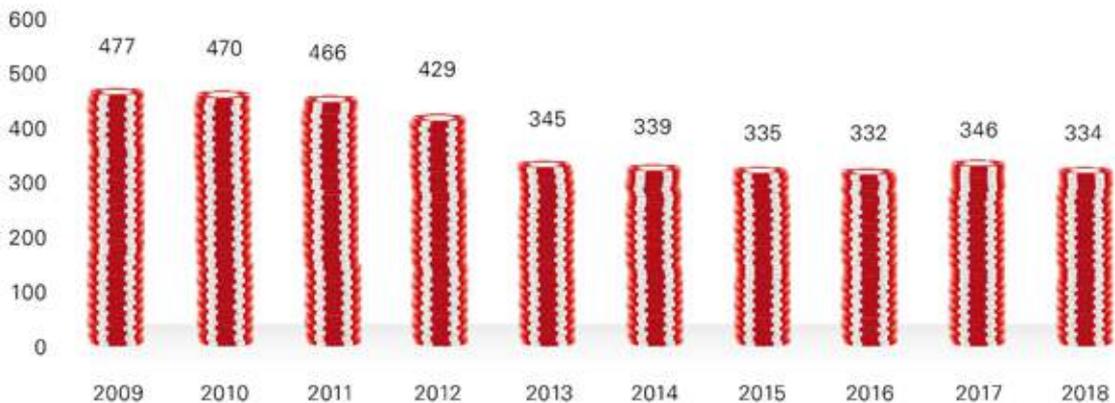
### Entwicklung Bruttospielertrag (BSE) Grand Casino Baden

in Mio. CHF



Das sehr gute Wetter und die Fussball-WM trugen zu einem Besucherrückgang im Sommer 2018 bei, wodurch die Gesamtbesucherzahl um 3.5% auf 334 Tsd. (Vorjahr 346 Tsd.) zurückging. Auch die Branche musste einen leichten Besucherrückgang in Höhe von 0.8% hinnehmen.

#### Entwicklung Besucherzahlen Grand Casino Baden in 1000 Besucher



#### Geschäftsergebnis deutlich über Budget und Vorjahr

Neben der Steigerung der Erträge wurde die Kosteneffizienz im letzten Jahr nochmals verbessert und die Höhe einzelner Aufwandsgruppen reduziert. Die bereits 2017 geplante leichte Stellenreduzierung wurde ohne betriebsbedingte Kündigungen, ohne Einschränkung des Gästeservices und ohne Angebotsreduzierung umgesetzt. Zusammengefasst erzielte das Grand Casino Baden daher im letzten Jahr ein vergleichsweise sehr gutes Geschäftsergebnis. Dieses betrug nach Steuern CHF 5.85 Mio. (vergleichbarer Wert Vorjahr CHF 4.95 Mio.), was einem Plus von 18.2% entspricht. Der Gesamtbeitrag des Grand Casino Baden am Gruppenergebnis betrug CHF 7.8 Mio. (Vorjahr CHF 6.4 Mio.). Besonders erfreulich ist das Gesamtergebnis der Gastronomie mit den Spielsaalbars, den beiden Restaurants und dem Bankettgeschäft zu bewerten. Erstmals seit vielen Jahren, wohl seit der Übernahme durch die Stadtcasino Baden AG im Jahre 1985, verzeichnete dieser Teilbereich ein positives Geschäftsergebnis.

# BAR GRAND JEU



Die drei Casino-Bars im Grand Casino Baden laden die Gäste nach einem spannenden Spiel zum Verweilen in einer entspannten Atmosphäre und zu coolen Drinks ein.



## CASINO DAVOS AG

Die Stadtcasino Baden Gruppe (SCB) erwarb 2012 90% der Aktien der Casino Davos AG. Im Rahmen der Partnersuche für das dortige Online-Gaming-Projekt erwarb die belgische Ardent-Gruppe im Mai 2018 44% des bisherigen Aktienvolumens der SCB, welche nach wie vor mit dem verbleibenden 46-prozentigen Anteil der grösste Aktionär bleibt. Die Davos Destinations-Organisation bleibt bei einem Anteil in Höhe von 10%. Mit dieser strategischen Entscheidung wird das Davoser Casino gemeinsam mit einem internationalen Know-how-Träger, vor allem in Hinblick auf die bevorstehende Konzessionierung des Schweizer Online-Marktes, betrieben.

### Aktionäre der Casino Davos AG



### Geschäftsergebnis deutlich verbessert

Die Achterbahnfahrt der letzten Jahre mit starken Ertragsrückgängen und -steigerungen setzte sich 2018 fort. Diesmal allerdings mit einem Anstieg in Höhe von 12.6% beim BSE, welcher CHF 1.79 Mio. (Vorjahr CHF 1.59 Mio.) betrug. Im Schweizer Benchmarking liegt das Casino Davos weiter hinter dem zweiten Schweizer Bergcasino in St. Moritz auf dem letzten Platz. Dennoch ist die beachtliche Steigerung der Umsätze sehr positiv zu bewerten, zumal diese trotz der Reduzierung des Live-Game-Betriebes auf die minimale Anzahl von 90 Öffnungstagen erfolgte. Die Personalkosten des operativen Bereiches konnten damit um ca. 10% gesenkt werden. Als Vorinvestition in das Online-Projekt entstanden zusätzliche Kosten für die Projektleitung und technische Installationen in Höhe von rund CHF 37 Tsd.

Das Jahresergebnis bleibt jedoch trotz der positiven Entwicklung weiter im Minus. Es konnte allerdings mit CHF -0.25 Mio. gegenüber dem Vorjahr (CHF -0.64 Mio.) um mehr als die Hälfte reduziert werden. Nun bleibt abzuwarten, ob das Casino Davos die angestrebte Online-Konzessionserweiterung erhält. Nur mit diesem Schritt ist ein langfristiges Überleben des vorletzten Schweizer Bergcasinos möglich.

# GRANDWINNERS



Der 2014 lancierte Gästeclass **GRANDWINNERS** zählt bereits über 25 000 Mitglieder. Diese sammeln überall im Grand Casino Baden Punkte und profitieren von attraktiven Leistungen. Wie z. B. Einladungen zu Club-Partys, kostenloses Parkieren, Freigetränke oder attraktive Sachprämien.



# GRANDWINNERS

## OPERATIVER BETRIEB, PROJEKTE UND INNOVATIONEN

Auch im Berichtsjahr wurden erneut wichtige Projekte im Rahmen der Qualitätssteigerung und Zukunftssicherung der beiden Casinos in Baden und Davos umgesetzt bzw. für die Weiterführung in diesem Jahr vorbereitet.



### **Ausbau des House of Entertainment**

Wie in den letzten Jahren setzte das Management des Grand Casino Baden weiterhin auf die langfristige Strategie „House of Entertainment“ mit einer Mischung aus Spiel, Events und Gastronomie. Im Vorjahr fanden im Casino, Club Joy und Au Premier 890 Events, 108 Promotionen, 469 Entertainment-Events und 313 Spielturniere in den Spielsälen statt. Auch der Gästeclass **GRANDWINNERS** wurde im letzten Jahr weiter ausgebaut, wobei die Anzahl Mitglieder von 21 Tsd. auf ca. 27 Tsd. gesteigert werden konnte. Auch im Davoser Bergcasino wurden zahlreiche Events und Promotionen umgesetzt.

### **Social-Casino Jackpots.ch**

Seit Sommer 2017 betreibt das Grand Casino Baden sein Internet-Social-Casino „JackPots“. Dieses dient vor allem dem Ausbau des Online-Know-hows und der Generierung von Spielern, die bis zum beabsichtigten Start des Echtgeld-Casinos ohne Geldeinsatz um Sachpreise spielen. Das Angebot beinhaltet zurzeit die Spiele Roulette, Black Jack, Pokerslot und 50 Automaten-Spiele. 2018 wurde es um den Anbieter FAZI-Games mit weiteren Slots, Roulette- und Black Jack-Varianten erweitert. Die Akzeptanz dieses Angebotes konnte seit der Inbetriebnahme deutlich gesteigert werden. So waren Ende 2018 bereits ca. 13 Tsd. Spieler registriert. Dies ist eine sehr gute Grundlage für den Start des Cash-Game-Betriebs. Aber auch das interne Know-how im operativen Betrieb des Online-Casinos, in den Bereichen Marketing, IT und CRM wurde kontinuierlich ausgebaut.

# EVENTS



«« Jährlich führt das Grand Casino Baden etwa 900 Events oder Promotionen im Casino, dem Club Joy oder im Restaurant durch. Dabei findet jede Altersgruppe mit Partys, Afterwork-Livemusik, Nachmittagslotto oder speziellen Themenabenden ihr passendes Angebot. »»

### Online-Gaming-Projekte

Mit Inkrafttreten des neuen Geldspielgesetzes ist von Seiten des Regulators vorgesehen, ab Juli 2019 die ersten Konzessionserweiterungen für das Online-Gaming in der Schweiz zu vergeben. Die Stadtcasino Baden Gruppe bereitet sich seit mehreren Jahren auf dieses neue Geschäftsfeld vor. Jedes Casino-Unternehmen muss sich heute dem Trend Internet stellen. Ein neues Online-Angebot bietet Chancen, die Konkurrenzfähigkeit im Markt zu verbessern, nutzt Synergien zwischen dem On- und Offline-Geschäft und sichert letztlich langfristig die bestehenden Arbeitsplätze.

Die SCB-Gruppe verfolgt dabei zwei voneinander getrennte Projekte. Zum einen soll das bestehende Social-Casino „JackPots“ in den Echtgeld-Betrieb überführt werden. Zum zweiten wurde zur Zukunftssicherung des Davoser Casinos ein eigenes Online-Projekt unter dem Brand „Casino777“ lanciert. Für beide Standorte wurden im Januar 2019 die geforderten Konzessionserweiterungsgesuche eingereicht.



Für ein Online-Casino ist neben dem Spielangebot oder der Benutzeroberfläche die IT-Plattform die wichtigste technische Voraussetzung. Diese steuert u. a. die Registrierung der Spieler, die Geldflüsse, die Einhaltung und Umsetzung der regulatorischen Vorschriften (z. B. Sozial- und Sicherheitskonzept, Geldwäschereiverhinderung) und die Integration der zahlreichen Spielanbieter mit deren Produkten. Die Grand Casino Baden AG entschied Ende 2018, auf eine eigene Plattform zu setzen. Aus diesem

Grund hat sie sich zu Beginn des Jahres 2019 mit einer namhaften und zukunftsorientierten Beteiligung an der Gamanza-Gruppe beteiligt. Zwischenzeitlich wurde die dazugehörige Holdinggesellschaft in der Schweiz gegründet und sämtliche ausländische Gesellschaften der Gamanza Gruppe übernommen. In diesen Gesellschaften werden z. B. die neue Plattform und eigene Spiele entwickelt. Das Grand Casino Baden setzt damit in der Zukunft auf höhere Flexibilität und eigene Innovationskraft und damit auch auf zukünftige Geschäftschancen. Das Davoser Projekt wird dagegen auf eine international bereits erfolgreich betriebene Plattform zurückgreifen. Für beide Standorte werden zurzeit schon rund 20 Mitarbeitende gesucht und eingestellt. Zudem werden auf beiden Plattformen u. a. die regulatorischen Vorgaben technisch implementiert und die Schnittstellen für die Zahlungsabwickler sowie die Voraussetzungen für die Spielangebote geschaffen. Dies alles ist zwar aufgrund der noch nicht vorliegenden und wohl erst im Juni vom Bundesrat zu erteilenden Konzessionen ein gewisses Risiko, jedoch möchte die Stadtcasino Baden AG in beiden Betrieben die Chance „der ersten Schweizer Stunde“ in jedem Fall nutzen.

# BIG SHOT

*BIG SHOT*



Bei diesem vom Grand Casino Baden entwickelten Spiel ist es das Ziel, mit drei Würfeln einen „Big Shot“ zu erzielen. Inspiriert durch die Würfelspiele „Craps“ und „Sic Bo“ ist dabei für Unterhaltung à la „House of Entertainment“ gesorgt.

### Spielangebot

Das Spielangebot der Automatenbereiche wurde wie jedes Jahr in beiden Casinos mit Neukäufen und Spielsystemwechseln optimiert. Im Grand Casino Baden wurde Ende 2018 der intern entwickelte Black Jack-Jackpot „Race4Ace“ erfolgreich eingeführt. Zudem wurden im letzten Jahr die Black Jack-Regeln mit einer Verbesserung der Gewinnchancen für die Gäste überarbeitet. Das Badener Automatencasino im Untergeschoss wurde um einen neuen Gastronomiebereich ergänzt. Dieser befindet sich auf einer Bühne, von der die Gäste einen guten Blick auf den neu im Automatenaal platzierten Black Jack-Tisch haben.



### Prozesse

Das Badener „Sozialkonzept 2014“ wurde im Berichtsjahr unter Berücksichtigung der letztjährigen Erfahrungen vollständig überarbeitet und optimiert. Zudem wurde es zur Vereinfachung der operativen Prozesse um ein speziell auf die internen Prozesse ausgerichtetes IT-Programm ergänzt. Dieses neue Sozialkonzept wurde im Herbst 2018 auch in Davos implementiert. Zudem wurde das interne Sicherheitskonzept des Grand Casino Baden grundlegend überarbeitet und den neuen regulatorischen Vorgaben angepasst.

### Investitionen

Neben zahlreichen Ersatzinvestitionen, z. B. im spieltechnischen Bereich des Grand Casino Baden zwei neue Sortiermaschinen, ist hier vor allem die Renovierung der Badener Videoanlage mit



einem Aufwand von ca. TCHF 305 hervorzuheben. Im Casino Davos wurde im Automatenbereich, wie in Baden bereits 2012, ein Ticketsystem für Gewinnauszahlungen, Geldwechsel und Spielguthaben installiert.

# RACE4ACE



**RACE4ACE**

Im letzten Jahr entwickelte das Grand Casino Baden den Black Jack-Jackpot „Race4Ace“. Bei diesem Sidebet-Spiel können unsere Gäste zwei verschiedene Jackpots und weitere attraktive Auszahlungen für möglichst vier gezogene Asse auf ihrer Box gewinnen.

## Gastronomie



Trotz des nach wie vor schwierigen Marktumfeldes konnte sich die Gastronomie des Grand Casino Baden im vergangenen Geschäftsjahr sehr gut behaupten. Die Getränkeumsätze in den Spielsälen korrelieren sehr stark mit dem Besucheraufkommen, welches im letzten Jahr entsprechend leicht rückläufig war. Aus diesem Grund ging auch der Umsatzerlös leicht um 4.95% auf CHF 5.5 Mio. zurück. Steigerungen konnten dagegen in den Bereichen Bankett mit 2% und Package Verkauf mit 34% erreicht werden.

Zudem hält der erfreuliche Trend beim Mittagsgeschäft im Restaurant weiterhin an. Im letzten Jahr konnten zahlreiche neue Angebote wie z. B. das Barbecue auf der Terrasse, neue Food-Specials oder innovative neue Cocktails an den Spielsaalbars lanciert werden. Zusammengefasst gelang es, das Geschäftsergebnis der Gastronomie um ca. TCHF 200 gegenüber dem Vorjahr zu steigern und erstmals ein positives Ergebnis zu erzielen.

## KONGRESSZENTRUM TRAF0

### Weiterhin schwierige Marktsituation

Das Kongresszentrum TRAF0 Baden, an dem die Stadtcasino Baden AG eine 50-prozentige Beteiligung hält, hat das Geschäftsjahr 2018 mit einem um 7% tieferen Ertrag als 2017 abgeschlossen. Dieser lag bei CHF 6.0 Mio. (Vorjahr CHF 6.4 Mio.) Der Abwärtstrend, der 2017 in erster Linie aufgrund der schwierigen Marktlage begann, konnte 2018 teilweise aufgefangen und konsolidiert werden. Gleichzeitig wurde im letzten Jahr ein umfangreiches Massnahmenpaket entwickelt und kontinuierlich umgesetzt. Dies mit dem Ziel, das TRAF0 Baden für die kommenden Jahre positiv entwickeln zu können und mit einem attraktiveren Paket aus Hallen-, Catering- und Technikdienstleistungen auszustatten. 2018 wurden insgesamt 65 000 Gäste an 522 Events begrüsst.

# BLACK JACK



Das klassische Spielangebot des Grand Casino Baden beinhaltet zurzeit Roulette, Black Jack und Poker mit insgesamt 21 Spieltischen. Abgerundet wird es mit dem Würfelspiel „Big Shot“ und dem Kartenspiel „Black James“.



## AUSLANDSPROJEKTE

### **Grand Casino Wien**

Nach dem Konzessionsgewinn im Juni 2014 klagte der Monopolist im österreichischen Casino-Markt, die Casinos Austria AG, gegen den Entscheid des österreichischen Bundesfinanzministeriums. Der österreichische Verwaltungsgerichtshof hob im September 2016 die Konzessionsentscheidung endgültig auf. 2017 machte die Stadtcasino Baden AG gemeinsam mit seinem deutschen Partner, der Gauselmann AG, Schadenersatzforderungen gegen die Republik Österreich geltend. Nachdem das Bundesfinanzministerium eine einvernehmliche Einigung ausschloss, reichte die geschädigte Plaza 3 Entertainment Development AG Anfang 2019 eine Amtshaftungsklage beim Landgericht Wien ein. Mit einer Gerichtsentscheidung ist nicht vor Ende 2019 zu rechnen.

### **Sachsen-Anhalt weiter auf Erfolgskurs**

Die Stadtcasino Baden AG hält 25% der Anteile der Merkur Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH & Co. KG, welche 2014 die landesweite Konzession im deutschen Bundesland Sachsen-



Anhalt erhalten hat. 2015 wurde das erste Casino in Leuna-Güntersdorf bei Leipzig und im April 2016 der zweite Standort in der Landeshauptstadt Magdeburg eröffnet. Ende 2018 kam ein dritter Standort in Halle bei Leipzig hinzu. Das Spielangebot in den drei Casinos umfasst 310 Automaten und 13 Spieltische (Stand Januar 2019).

Der Bruttospielertrag konnte im letzten Jahr nochmals deutlich um 28% auf EUR 17.4 Mio. (Vorjahr 13.6 Mio.) gesteigert werden. Die Gesamtbesucherzahl stieg ebenfalls um 12% auf 119 Tsd. Das letzte Jahr konnte daher erneut mit einem positiven Geschäftsgewinn, diesmal erstmals über einer Mio. Euro abgeschlossen werden. Die Stadtcasino Baden AG erhielt 2018 erstmals eine Ausschüttung in Höhe von TEUR 175.

## MITARBEITENDE

### Unsere Mitarbeitenden – ein wichtiger Erfolgsfaktor der Unternehmensgruppe

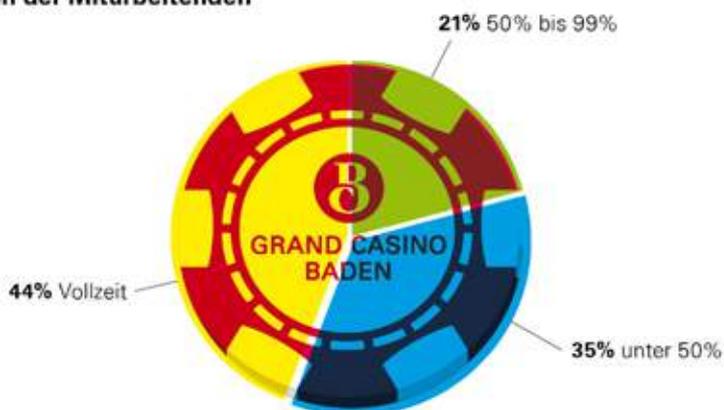
Die Stadtcasino Baden Gruppe beschäftigte 347 Mitarbeitende (Vorjahr 344), davon 325 im Grand Casino Baden und 22 im Casino Davos. Das Unternehmen legt nach wie vor hohen Wert auf sichere Arbeitsplätze und ist sich seiner sozialen Verantwortung gegenüber den Arbeitnehmern bewusst. Im Fokus der Human Resources Management-Abteilung stand 2018 die Entwicklung eines HRM-Controllings.

### Unsere Vielfalt: 27 Nationalitäten



Der Erfolg der Stadtcasino Baden Gruppe baut auf einer starken Vielfalt auf.

### Arbeitspensen der Mitarbeitenden



Qualifizierte und motivierte Mitarbeitende sind ein entscheidender Erfolgsfaktor für unsere Gruppe. Wir bieten unseren Mitarbeitenden flexible Arbeitszeit- und Teilzeitarbeitsmodelle.





## AUSBLICK 2019

### Finanzperspektive des Grand Casino Baden

Nach den positiven Geschäftsentwicklungen der letzten beiden Jahre steht das laufende Jahr im Fokus der Online-Gaming-Projekte. In den landbasierten Standorten rechnet die Geschäftsleitung beim Umsatz als auch beim Geschäftsergebnis mit einer Stagnation. Dies ist bzgl. des Umsatzes vor allem mit einer zu berücksichtigenden Ertragsumverteilung auf die geplante Betriebsaufnahme des Online-Casinos ab Mitte 2019 begründet. Die Geschäftsergebnisse 2019 werden durch die beiden Online-Projekte, namentlich durch die Vorlaufkosten für das Personal, durch technische und prozessorientierte Entwicklungen und insbesondere durch den hohen Initialaufwand beim Marketing belastet werden.

### Wichtige Casino Projekte

Das wichtigste strategische Projekt in diesem Jahr ist die Erlangung der beiden Online-Konzessionen in Baden und Davos und die daraus resultierende Inbetriebnahme des operativen Betriebes der beiden Internet-Casinos. Hierfür müssen im IT-Bereich und zur Bereitstellung von ca. 25 neuen Arbeitsplätzen diverse Investitionen getätigt werden. Voraussetzung für eine Konzessionserweiterung ist u. a. der Nachweis der ISO-Norm 27001 für das Informationssicherheits-Managementsystem. Dieser liegt für das Grand Casino Baden seit zwei Jahren vor, in Davos wurde die Zertifizierung im März 2019 erlangt. Mit der Beteiligung an der Gamanza Group AG, die dem Grand Casino Baden u. a. die Online-Plattform zur Verfügung stellt, bieten sich für die Stadtcasino Baden Gruppe sehr gute Zukunftschancen im übergeordneten Online-Geldspielsektor.

Wie jedes Jahr sind zahlreiche Investitionen für Ersatzbeschaffungen und IT-Projekte vorgesehen. Auch das Spielangebot wird mit neuen Spielen und Slot-Machines laufend weiterentwickelt. Der Ausbau des „kleinen“ Spielsaals (Grand Jeu 2) im Erdgeschoss des Grand Casino Baden zum Raucherbereich ist dabei ein umfangreicheres Projekt.



CASINO  
**777.ch**

# ROULETTE



Der Roulettezylinder wird immer abwechselnd, einmal rechts und einmal links herum, gedreht. Der Croupier wirft die Kugel stets entgegengesetzt zur Drehrichtung des Zylinders ein.



Eine wichtige Aufgabe des laufenden Jahres ist die Anpassung des internen Qualitätsmanagements an das im Januar in Kraft getretene neue Geldspielgesetz. Leider zeigen die ersten Monate, dass das Ziel der Vereinfachung der regulatorischen Prozesse mit dem neuen Gesetz noch nicht erreicht wurde. Der Aufwand und die Komplexität haben eher zugenommen.

### **Schwerpunkt Gastronomie**

Das Grand Casino Baden entwickelt neben den Spiel- und Entertainment-Angeboten auch seine gastronomische Produktpalette weiter. Bereits 2018 wurde mit der Planung eines Zukunftskonzeptes für das Restaurant und die Küche begonnen. Anfang 2019 wurde ein Wettbewerb zur Auswahl eines geeigneten Architekten durchgeführt. Die Wahl fiel auf das Badener Büro „Atelier West“. In einem nächsten Schritt wird die Geschäftsleitung gemeinsam mit dem Gastronomieplaner „GA-Plan“ ein Gesamtkonzept zur Vorlage und Budgetgenehmigung an den Verwaltungsrat erarbeiten. Mit dem Projekt soll auch das etwas in die Jahre gekommene Konzept des „Stadtcasino-Restaurants“ grundlegend überarbeitet werden. Der Umbau ist für den Sommer 2020 geplant. Bereits im laufenden Jahr wird der Bankettsaal „Au Premier“ renoviert.

Ein spannendes gastronomisches Projekt des laufenden Jahres ist die Gartenwirtschaft „Parkbistro“ als neue Attraktion im Kurpark. Ab Sommer 2019 wird das Grand Casino Baden das ehemalige Traföhäuschen der Regionalwerke Baden als saisonale Gartenwirtschaft betreiben. Nachdem im Januar den Regionalwerken die notwendige Baugenehmigung erteilt wurde, sind die Umbauarbeiten zurzeit im Gange. Das gastronomische Angebot wird auf regionale und saisonale Produkte ausgelegt.



Detlef Brose  
Chief Executive Officer

# DU FU DU CAI



„Du Fu“ war einer der wichtigsten Dichter der chinesischen Tang-Dynastie. Er ist heute in Form von „Du Fu Du Cai“ und einem Multilevel Progressive Jackpot im Grand Casino Baden präsent.

# BERICHT DES CFO

## KONSOLIDIERTE KONZERNERFOLGSRECHNUNG<sup>1</sup>



Marcel Tobler  
Chief Financial Officer

### Veränderung in der Konzernstruktur

Im Geschäftsjahr 2018 verkaufte die Stadtcasino Baden AG 44% der Aktien der Casino Davos AG an die belgische Ardent-Gruppe. Die Stadtcasino Baden AG bleibt mit einer Beteiligung von 46% die grösste Aktionärin des Davoser Bergcasinos. Die Davos Destinations-Organisation bleibt unveränderte Miteigentümerin mit einem Anteil von 10%. Mit dem neuen Partner, welcher langjährige Online-Casino-Erfahrung in regulierten Märkten besitzt, wurden optimale Voraussetzungen für das neue Onlinegeschäft geschaffen. Aufgrund der tieferen Beteiligung der Stadtcasino Baden AG an der Casino Davos AG wurde diese im Geschäftsjahr 2018 nicht mehr konsolidiert, sondern der anteilige Verlust über CHF 0.1 Mio. unter Ergebnis aus assoziierten Unternehmen ausgewiesen.

### Umsatz

Im Vorjahr beinhaltete der Bruttoumsatz über CHF 72.8 Mio. einen Umsatz von CHF 1.8 Mio. aus dem Casino Davos. Der Bruttoumsatz des Casino Davos von über CHF 2.0 Mio. im Geschäftsjahr 2018 wurde in der Konzernrechnung nicht mehr erfasst. Unter Berücksichtigung der Dekonsolidierung der Casino Davos AG konnte der Bruttoumsatz der Gruppe somit um 3.1% gesteigert werden.

Beim Bruttospielertrag (Differenz zwischen den Spieleinsätzen und den ausbezahlten Spielgewinnen) des Grand Casino Baden konnte im letzten Jahr erneut eine Steigerung von CHF 2.7 Mio. oder 4.4% verzeichnet und der Aufwärtstrend bestätigt werden. Der kumulierte Marktanteil der Stadtcasino Baden Gruppe in der Schweiz erhöhte sich auch letztes Jahr und betrug für das Geschäftsjahr 9.2% (Vorjahr 9.1%).

Der Ertrag aus dem Tronc (Trinkgeld) hat sich nach der Zunahme im Vorjahr wieder um 10.1% (alle Angaben korrigiert um die dekonsolidierten Beträge des Casino Davos) auf CHF 2.7 Mio. reduziert. Der Gastronomieumsatz verringerte sich aufgrund eines Rückgangs der Barumsätze um 3.4% auf CHF 5.5 Mio. Die übrigen Umsätze (Parkhaus, Vermietung Geschäftshaus, etc.) sanken um 1.1% auf CHF 1.9 Mio. Vom Bruttoumsatz wurden CHF 32.4 Mio. als Spielbankenabgabe an die AHV abgeführt. Nach den Erlösminderungen über CHF 0.3 Mio. betrug der Nettoumsatz CHF 40.4 Mio. Er lag damit, unter Berücksichtigung der Dekonsolidierung der Casino Davos AG, um CHF 0.4 Mio. über dem Vorjahr.

<sup>1</sup> Siehe Teil 2 des Geschäftsberichts

### **Betriebsaufwand**

Beim Betriebsaufwand konnte durch Kostendisziplin erneut eine Senkung erreicht werden. Neben der Dekonsolidierung des Casino Davos, welches im Vorjahr CHF 2.0 Mio. zum Betriebsaufwand beitrug, konnte dieser hauptsächlich durch einen geringeren Personalaufwand um CHF 1.4 Mio. (-4.1%) reduziert werden. Zusätzlich sank der Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen um CHF 0.3 Mio. (-5.0%).

### **Konzerngewinn**

Durch den höheren Umsatz und die tieferen Kosten konnte das Betriebsergebnis auf CHF 7.6 Mio. gesteigert werden. Die Minderheitsbeteiligung an den beiden Casinos in Sachsen-Anhalt wirkte sich auch dieses Jahr wieder positiv aus und es wurde ein anteiliger Gewinn von CHF 0.2 Mio. (Vorjahr 0.3 Mio.) erzielt. Der anteilige Verlust des Casino Davos betrug CHF 0.1 Mio. Gesamthaft beträgt der Gewinn aus assoziierten Unternehmen somit CHF 0.1 Mio.

Aus dem Teilverkauf der Casino Davos AG konnte ein einmaliger Gewinn in Höhe von CHF 1.4 Mio. realisiert werden.

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses und der Ertragssteuern von CHF 1.7 Mio. betrug der Konzerngewinn CHF 7.4 Mio. und lag CHF 2.8 Mio. über dem Vorjahr. Der konsolidierte Reingewinn je Aktie der Stadtcasino Baden AG (Earning per Share) belief sich auf CHF 74.63 (Vorjahr CHF 47.00). Dies entspricht einem Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) von 6.8.

## KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG<sup>1</sup>

Das sonstige Ergebnis umfasst Ertrags- und Aufwandsposten, welche nicht im Gewinn oder Verlust erfasst werden dürfen oder müssen. Die Bewertung der Vorsorgepläne der Pensionskassen führt zu versicherungsmathematischen Gewinnen von netto CHF 0.1 Mio. Dies führt zu einem Gesamtergebnis von CHF 7.5 Mio. (Vorjahr CHF 5.1 Mio.).

## KONZERNBILANZ<sup>1</sup>

Die Aktiven nahmen hauptsächlich durch die Zunahme der Flüssigen Mittel zu, welche per Jahresende CHF 39.7 Mio. betragen. Das Eigenkapital der Aktionäre der Stadtcasino Baden AG stieg um CHF 5.6 Mio. auf CHF 55.5 Mio. an. Die Eigenkapitalbasis konnte somit weiter gestärkt werden und die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 68% auf 70%.



## KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG<sup>1</sup>

Die positive Entwicklung der Gruppe widerspiegelt sich auch im Geldzufluss aus Geschäftstätigkeit. Dieser erhöhte sich um 9.5% auf CHF 9.7 Mio. Der Geldabfluss aus Investitionstätigkeit von CHF 1.1 Mio. betrifft hauptsächlich Anschaffungen von Sachanlagen für das Grand Casino Baden. Dies ergibt einen Free Cash Flow von CHF 8.6 Mio. (Vorjahr CHF 7.5 Mio.). Der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit von CHF -1.9 Mio. enthält u. a. die Dividendenauszahlung an die Aktionäre der Stadtcasino Baden AG von CHF 2.0 Mio. und die erstmalige Gewinnausschüttung aus der Beteiligung in Sachsen-Anhalt (CHF 0.2 Mio.).

## JAHRESRECHNUNG DER STADTCASINO BADEN AG<sup>1</sup>

Der Betriebsaufwand ohne Wertberichtigungen und Auflösung von Wertberichtigungen auf Beteiligungen erhöhte sich aufgrund von einmaligen Kosten im Zusammenhang mit den Vorbereitungen für das Online-Gaming um CHF 0.3 Mio. Im Betriebsaufwand enthalten sind ebenfalls regionale Sponsoringausgaben in den Bereichen Soziales, Kultur und Jugend von CHF 0.2 Mio. Aufgrund der erfolgreichen Entwicklung der Casinos in Sachsen-Anhalt konnte erstmalig ein Beteiligungsertrag über CHF 0.2 Mio. erzielt werden. Ebenfalls beeinflusste der einmalige Gewinn aus dem Teilverkauf der Casino Davos AG von CHF 1.4 Mio. den betrieblichen Gesamtertrag positiv. Der betriebliche Gesamtertrag stieg um 19.9% auf CHF 8.4 Mio. Der Jahresgewinn nach Steuern lag mit CHF 5.8 Mio. um 12.3% über dem Vorjahr.

Da im Vorjahr alle Bankverbindlichkeiten zurückbezahlt wurden, haben sich im Geschäftsjahr 2018 die flüssigen Mittel um einen Drittel auf CHF 20.0 Mio. erhöht. Die Holdinggesellschaft der Stadtcasino Baden Gruppe ist mit einer Eigenkapitalquote von 98% praktisch frei von Fremdkapital.

Marcel Tobler  
Chief Financial Officer

# SLOTS



Das Automatenspiel des Grand Casino Baden bietet derzeit 334 Slotmachines. Dabei werden laufend die Automaten bzw. die dazugehörigen Spielsysteme optimiert und das Angebot den internationalen Trends als auch den Bedürfnissen der Gäste angepasst.

# CORPORATE GOVERNANCE



Die Stadtcasino Baden AG bekennt sich zu einem offenen und transparenten Verhältnis und Verhalten gegenüber den für sie massgeblichen Interessengruppen. Die Gesellschaft verfolgt deshalb eine ihrer Tätigkeit und Ausrichtung entsprechenden Corporate Governance.

Die folgenden Angaben beziehen sich – falls nicht anders vermerkt – auf den 31. Dezember 2018. Die Reihenfolge der nachstehenden Kapitel entspricht der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) der SIX Swiss Exchange, wobei die Unterkapitel so weit wie möglich zusammengefasst wurden. Da die Konzernrechnung nach IFRS (International Financial Reporting Standards) erstellt wird, finden sich bei einigen Angaben Verweise auf den Finanzteil des Geschäftsberichts 2018.

Viele der nachfolgenden Informationen stammen aus den Statuten der Stadtcasino Baden AG. Dieses Dokument ist auf der Website [www.stadtcasinobaden.ch](http://www.stadtcasinobaden.ch) einsehbar.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der Stadtcasino Baden Gruppe messen einer wirksamen Corporate Governance im Interesse der Aktionäre, der Gäste, der Geschäftspartner und der Mitarbeitenden eine sehr grosse Bedeutung zu.

## KONZERNSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

### **Konzernstruktur**

Die Konzernstruktur ergibt sich aus der Grafik auf Seite 44. Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen. Die Trafo Baden Betriebs-AG, die Casino Davos AG sowie die Merkur Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH & Co. KG sind assoziierte Unternehmen und werden daher mittels der Equity-Methode erfasst.

### **Bedeutende Aktionäre**

Die Einwohnergemeinde Baden hält 50 006 Aktien, entsprechend 50.006% aller ausstehenden Aktien. Zusammen mit der Ortsbürgergemeinde Baden (1 023 Aktien) halten damit Einwohnergemeinde und Ortsbürgergemeinde zusammen 51 029 Aktien (entsprechend 51.029%) des Kapitals der Stadtcasino Baden AG. Die Paul Gauselmann Beteiligungs GmbH, Espelkamp in Deutschland hält 10 000 Aktien (entsprechend 10%) an der Gesellschaft. Zusammen mit der Gauselmann Gruppe wurden die Projekte in Sachsen-Anhalt und Wien entwickelt. 2 156 im Register eingetragene Aktionäre sind im Besitz der restlichen insgesamt 38 971 Aktien der Serie A.

## KAPITALSTRUKTUR

Das Kapital der am 3. Juni 1985 gegründeten Stadtcasino Baden AG beträgt CHF 10 Mio., eingeteilt in 100 000 voll liberierte Namenaktien à nom. CHF 100. Diese sind gesplittet in 50 000 Aktien der Serie A und 50 000 Aktien der Serie B. Die Aktien der Serie A sind reserviert für private Kapitalgeber. Sämtliche Aktien der Serie B sind der Einwohnergemeinde Baden vorbehalten. Bei einer Kapitalerhöhung müssen gleichzeitig ebenso viele Aktien der Serie A wie der Serie B ausgegeben werden. Jede eingetragene Aktie berechtigt zu einer Stimme an der Generalversammlung.

Es existiert weder genehmigtes noch bedingtes Kapital, noch gibt es Partizipations- oder Genussscheine. Es sind keine Wandel- oder Optionsanleihen ausstehend. Informationen zu Kapitalveränderungen finden sich in der Konzernrechnung der Stadtcasino Baden Gruppe im zweiten Teil des Geschäftsberichts.



Die Übertragung von Aktien bedarf der Genehmigung durch den Verwaltungsrat bzw. der Erfüllung gewisser Bedingungen gemäss Art. 7 der Statuten.

Die Aktien der Stadtcasino Baden AG sind nicht kotiert, werden jedoch regelmässig ausserbörslich durch alle grösseren Banken gehandelt, unter anderem auf den elektronischen Handelsplattformen OTC-X der Berner Kantonalbank BEKB und KMU-X der Zürcher Kantonalbank ZKB (Valor 931 972).



## VERWALTUNGSRAT

### Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat der Stadtcasino Baden AG setzt sich per 31. Dezember 2018 aus folgenden fünf Mitgliedern zusammen:

Name Position	Eintritt	Weitere Funktionen innerhalb der Gruppe
<b>Jürg Altorfer</b> Verwaltungsratspräsident	Juni 2008	Verwaltungsratspräsident der Casino Davos AG, Vizepräsident des Verwaltungsrates der Grand Casino Baden AG sowie Mitglied des Verwaltungsrates der Trafo Baden Betriebs-AG
<b>Marc Périllard</b> Vizepräsident des Verwaltungsrates	Juni 2014	Mitglied des Verwaltungsrates der Trafo Baden Betriebs-AG
<b>Markus Schneider</b> Mitglied des Verwaltungsrates	November 2014	
<b>Hubertus Thonhauser</b> Mitglied des Verwaltungsrates	Juni 2014	Aufsichtsratsvorsitzender der Plaza 3 Entertainment Development AG und Beirat der Merkur Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH & Co. KG
<b>Thomas Kaiser</b> Mitglied des Verwaltungsrates	Juni 2018	Mitglied des Verwaltungsrates der Grand Casino Baden AG

Kein Mitglied des Verwaltungsrates gehörte in den letzten drei Geschäftsjahren der Geschäftsleitung der Stadtcasino Baden AG oder einer Konzerngesellschaft an. Geschäftliche Beziehungen zwischen Verwaltungsräten und der Gruppe sind auf den Seiten 39 bis 42 des Finanzteils des Geschäftsberichts aufgeführt.

Auf Seite 42 sind weitere Informationen über die Mitglieder des Verwaltungsrates der Stadtcasino Baden AG sowie von Tochtergesellschaften ersichtlich.



### **Wahl und Amtszeit**

Der Verwaltungsrat der Stadtcasino Baden AG setzt sich gemäss Statuten aus fünf bis sieben Mitgliedern zusammen. Gemäss Art. 15 der Statuten hat jede Aktienkategorie (Serie A: private Kapitalgeber / Serie B: Einwohnergemeinde Baden) Anspruch auf einen Sitz im Verwaltungsrat. Bei fünf oder mehr Verwaltungsräten hat jede Aktienkategorie Anspruch auf zwei Sitze im Verwaltungsrat. Weitere Verwaltungsräte können Vertreter der Aktionärskategorien der Serie A oder der Serie B sein. Die Verwaltungsräte der Serie B werden vom Stadtrat der Einwohnergemeinde Baden zur Wahl vorgeschlagen oder vom Stadtrat der Einwohnergemeinde Baden abgeordnet (Art. 762 OR). Die Amtszeit der Verwaltungsräte beträgt zwei Jahre. Die maximale Amtsdauer beträgt 16 Jahre seit Wahl in die entsprechende Funktion. Wer das 70. Altersjahr vollendet hat scheidet an der nachfolgenden ordentlichen Generalversammlung aus dem Verwaltungsrat aus.

### **Interne Organisation**

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst, wobei aber der Präsident durch die Generalversammlung bestimmt wird (vgl. Art. 15 der Statuten). Er führt seine Geschäfte nach Massgabe eines Organisationsreglementes. Die Hauptaufgaben des Verwaltungsrates sind:

- die strategische Ausrichtung und die Festlegung der Organisation des Unternehmens
- die Beaufsichtigung der obersten Geschäftsleitung
- die Ausgestaltung des Rechnungswesens sowie die finanzielle Kontrolle und Planung
- die Vorbereitung und Genehmigung wichtiger Investitionsvorhaben
- die Formulierung von Anträgen zuhanden der Generalversammlung

Der Präsident beruft die Sitzungen des Verwaltungsrates ein, so oft es die Geschäfte erfordern. Beschlüsse können auch auf dem Wege der schriftlichen Zustimmung zu einem gestellten Antrag gefasst werden. Solche Beschlüsse sind an der nächsten Sitzung in das Protokoll aufzunehmen. An den Sitzungen des Verwaltungsrates nehmen in der Regel auch der Präsident des Verwaltungsrates der Grand Casino Baden AG, der CEO und der CFO in beratender Funktion teil. Im Geschäftsjahr 2018 fanden vier Verwaltungsratssitzungen statt.

# VERWALTUNGSRAT



A Dr. oec. HSG Jürg Altorfer, 1962, Schweiz  
VR-Präsident Stadtcasino Baden AG  
VR Grand Casino Baden AG  
VR-Präsident Casino Davos AG  
Jürg Altorfer ist Steuerberater und Partner bei ADB Altorfer Duss & Beilstein AG in Zürich. Er ist Präsident bzw. Mitglied der Verwaltungsräte verschiedener Unternehmungen.

D Hubertus Thonhauser, 1968, Österreich  
VR Stadtcasino Baden AG  
Aufsichtsratsvorsitzender  
Plaza 3 Entertainment Development AG  
Beirat Merkur Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH & Co. KG.  
Hubertus Thonhauser ist international tätig als Venture-Capital-Unternehmer und hält Firmenbeteiligungen in den Bereichen Mobile Gaming, Fintech und e-commerce. Von 2001 bis 2011 war er CEO Schweiz einer internationalen Spielbank-Gruppe.

B Marc Périllard, 1957, Schweiz  
VR Stadtcasino Baden AG  
Marc Périllard ist seit 1990 selbständiger Generalagent der Mobilversicherung und Vorsorge in Baden. Er ist eidg. dipl. Versicherungsfachmann.

E Thomas Kaiser, 1966, Schweiz  
VR Stadtcasino Baden AG  
VR Grand Casino Baden AG  
Thomas Kaiser war von 2012 bis 2017 CEO von Ringier Digital und Mitglied der Konzernleitung der Ringier AG. Er bringt mehr als 20 Jahre Erfahrung im Bereich digitaler Transformationsprojekte mit. Heute ist er Partner einer Investmentmanagement-Gesellschaft. Sein Betriebswirtschaftsstudium schloss Thomas Kaiser mit dem Lizentiat an der Universität St. Gallen HSG ab.

C Markus Schneider, 1965, Schweiz  
VR Stadtcasino Baden AG  
Markus Schneider ist seit dem 01.01.2018 Stadtammann. Er schloss das Turn- und Sportlehrer-Studium an der ETH Zürich ab, arbeitete bei der Securitas AG, Regionaldirektion Olten, und war Mitglied des Führungsteams.

F Dr. iur. Christoph Thurnherr, 1973, Schweiz  
VR-Präsident Grand Casino Baden AG  
Christoph Thurnherr ist Rechtsanwalt und Partner bei Eichenberger Blöchliger Thurnherr & Partner in Baden sowie Lehrbeauftragter an der Universität Zürich.

# MANAGEMENT



**G** Detlef Brose, 1963, Schweiz / Deutschland  
Chief Executive Officer  
Detlef Brose führt seit 2002 das Grand Casino Baden als CEO. Vorher war er als technischer Direktor in der Spielbank Berlin tätig und als Abteilungsleiter verantwortlich für die Geschäftsentwicklung der Westdeutschen Spielbanken. Er ist Vorstandsmitglied im Schweizer Casino Verband.

**J** Carsten Grabner, 1968, Deutschland  
Direktor Gastronomie & Events  
Carsten Grabner weist eine 24-jährige Erfahrung im internationalen Spielbankmarkt auf. Er besitzt das Wirtepatent und absolvierte Weiterbildungen im Bereich Eventmanagement. Seit 2012 ist er als Direktor für die Gastronomie und Events verantwortlich.

**H** Marcel Tobler, 1979, Schweiz  
Chief Financial Officer  
Marcel Tobler trat 2013 als CFO in die Gruppe ein. Zuvor war er als Senior Manager bei PwC in der Schweiz und in den USA als Wirtschaftsprüfer tätig. Er besitzt das MBA der University of Chicago Booth School of Business und ist diplomierter US-Wirtschaftsprüfer.

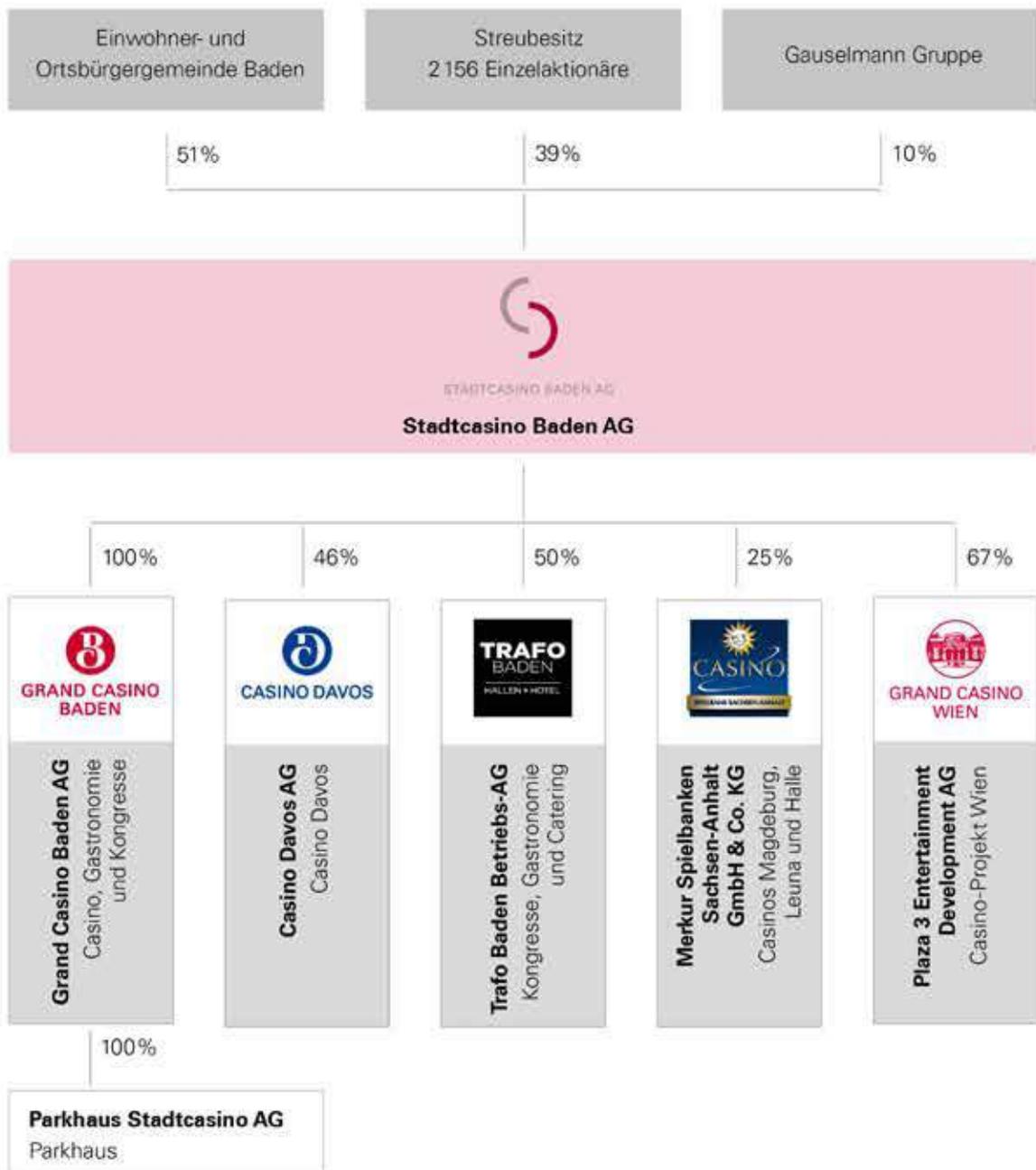
**K** Ernesto Sommer, 1956, Schweiz  
Chief Operating Officer  
Ernesto Sommer ist seit 1985 in der Spielbranche tätig und leitete das Automatencasino in Baden seit dessen Eröffnung im April 1995. Als COO ist er für die dienstleistungsorientierten Abläufe im Grand Casino Baden verantwortlich.

**I** Patrick Konzack, 1968, Schweiz / Deutschland  
Chief Gaming Officer  
In seiner über 20-jährigen Laufbahn in der Spielbankenbranche sammelte Patrick Konzack Führungserfahrung in allen Casinobereichen. Er ist seit 2002 im Grand Casino Baden tätig und seit 2011 als CGO für den Spielbereich verantwortlich.

**L** Kai Läßle, 1964, Deutschland  
Direktor Casino Davos  
Kai Läßle ist seit 2013 für die operative Führung des Casino Davos verantwortlich. Davor war er in Führungspositionen für verschiedene Spielbanken im In- und Ausland tätig.



## BETEILIGUNGSSTRUKTUR DER STADTCASINO BADEN GRUPPE



Ab dem Geschäftsjahr 2019 hält die Grand Casino Baden AG eine Beteiligung an der Gamanza Group AG.

## **Verwaltungsratsausschüsse**

Zur effizienten Wahrnehmung der Führungs- und Kontrollaufgaben bestimmt der Verwaltungsrat je nach Bedarf Verwaltungsratsausschüsse. Diesen können auch Geschäftsleitungsmitglieder oder weitere Personen angehören, welche nicht Mitglied des Verwaltungsrates sind. Die Verwaltungsratsausschüsse haben in erster Linie vorberatende Funktion. Sie sollen insbesondere mithelfen die Verwaltungsratssitzungen effizienter zu gestalten und rasche, fundierte Entscheidungen zu treffen. Für jeden Ausschuss hat der Verwaltungsrat ein separates Reglement erlassen. Per Ende 2018 bestanden folgende Verwaltungsratsausschüsse:

### **Projektausschuss**

**Mitglieder:** Jürg Altorfer (Vorsitz), Detlef Brose (CEO), Hubertus Thonhauser, Marcel Tobler (CFO)

**Aufgabe:** Der Projektausschuss hat den Zweck, den Verwaltungsrat bei seiner strategischen Führungsaufgabe zu unterstützen. Der Ausschuss setzt die durch den Verwaltungsrat beschlossene Vorwärtsstrategie um. Er prüft und evaluiert neue Geschäftsfelder, Expansionsprojekte, Kooperationen oder Beteiligungen. Ebenfalls übernimmt der Ausschuss die Begleitung laufender Expansionsprojekte inklusive der Einsitznahme in den Expansionsprojekten, Kooperationen oder bei Beteiligungen. Für deren Finanzierung führt er Verhandlungen mit Banken und Finanzinstituten.

### **Sponsoringausschuss**

**Mitglieder:** Marc Périllard (Vorsitz), Rita Brühlmann (bis Dezember 2018)

**Aufgabe:** Ziel des Sponsoringausschusses ist es, mit Sponsoringprojekten die positive Wahrnehmung der Stadtcasino Baden Gruppe in der Gesellschaft zu fördern. Die Gesellschaft stellt dafür jährlich einen Beitrag zur Verfügung. Der Ausschuss evaluiert Sponsoringanfragen, stimmt Sponsoringaktivitäten mit den anderen Gruppengesellschaften ab und begleitet die Sponsoringprojekte.

### **Audit Committee**

**Mitglieder:** Christoph Thurnherr (Vorsitz), Jürg Altorfer, Marc Périllard

**Aufgabe:** Die Aufgabe des Audit Committees besteht in der Unterstützung des Verwaltungsrates bei der Wahrnehmung seiner Aufsichtspflichten, insbesondere bei der Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzplanung, der internen und externen Revision, des internen Kontrollsystems (IKS), der finanziellen Berichterstattung sowie dem Risikomanagement. Der CEO, der CFO, der Bereichsleiter Finanzen & Compliance sowie zeitweise der leitende externe Revisor nehmen an den Sitzungen des Audit Committees teil.

### **Kompetenzregelung**

Der Verwaltungsrat hat die operative Führung der Stadtcasino Baden Gruppe an die Geschäftsleitung übertragen, wobei die Zuständigkeit für gesetzlich nicht übertragbare Aufgaben weiterhin beim Verwaltungsrat bleibt. Kompetenzen und Aufgabenteilung zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind Gegenstand des Organisationsreglements.

### **Informations- und Kontrollinstrumente**

Die Kontrolle der Geschäftsleitung erfolgt hauptsächlich durch die regelmässige Berichterstattung der Geschäftsleitung an den Verwaltungsrat. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates erhält die Monatsabschlüsse (März bis Dezember) sowie den Halbjahres- und den Jahresabschluss. Diese geben unter anderem Auskunft über Bilanz, Erfolgs- und Mittelflussrechnung. Ferner berichten der CEO und der CFO an jeder Verwaltungsratssitzung über den Geschäftsgang und sämtliche gruppenrelevante Angelegenheiten. Anlässlich dieser Sitzungen berichten die Vorsitzenden der Ausschüsse über die von ihrem Gremium behandelten Traktanden sowie die wesentlichen Feststellungen und Beurteilungen, und sie stellen die entsprechenden Anträge. Der Verwaltungsrat berät und verabschiedet jährlich das Budget für das Folgejahr. Die Präsidenten der Verwaltungsräte beraten sich regelmässig mit dem CEO.

## MANAGEMENT

Informationen zu den Mitgliedern des Managements sind auf Seite 43 enthalten. Es gibt keine Managementverträge mit aussenstehenden Dritten.

## ENTSCHÄDIGUNGEN, BETEILIGUNGEN UND DARLEHEN

Die Entschädigungen der Mitglieder des Verwaltungsrates sowie des Managements erfolgen ausschliesslich in bar. Unabhängig von der jeweiligen Funktion beträgt das Verwaltungsrats-honorar bei der Stadtcasino Baden AG zurzeit TCHF 15 jährlich. Die Verwaltungsratsmitglieder der Grand Casino Baden AG werden jährlich mit TCHF 15 und jene der Casino Davos AG mit TCHF 5 entschädigt. Ebenfalls wird jeweils ein Sitzungsgeld ausbezahlt. Der Verwaltungsrat der Parkhaus Stadtcasino AG ist durch den CEO und CFO besetzt und wird nicht entschädigt. Geschäftsführungs- und weitergehende Aufgaben der Gesellschaften, welche der Verwaltungsrat erfüllt, werden nach Aufwand zusätzlich zum oben erwähnten Pauschal-honorar entschädigt.

# BADENER JACKPOT



Im Grand Casino Baden werden zurzeit fünf Jackpots angeboten. Der Baden Mystery Jackpot z. B. wurde im Jahr 2018 sieben Mal gewonnen, dabei wurde die Gesamtsumme von über TCHF 562 ausbezahlt.



Die Entschädigung der Mitglieder des Managements besteht aus einem Basissalär und einem zielabhängigen Bonus. Weitere Informationen zu den Entschädigungen von Verwaltungsrat und Management sind in der Konzernrechnung auf den Seiten 40 bis 42 enthalten.

Informationen zu Aktien der Stadtcasino Baden AG, welche durch Mitglieder des Verwaltungsrates sowie des Managements gehalten werden, sind in der Konzernrechnung auf Seite 39 aufgeführt. Es wurden keine Darlehen an Mitglieder des Verwaltungsrates oder des Managements gewährt.

## MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE

### **Stimmrechtsbeschränkungen und -vertretung**

Es bestehen keine statutarischen Einschränkungen in Bezug auf die Dividendenberechtigung oder die Ausübung der Stimmrechte. Hingegen unterliegt die Übertragung von Aktien der Genehmigung durch den Verwaltungsrat bzw. der Erfüllung gewisser Bedingungen gemäss Art. 7 der Statuten. Ein Aktionär kann sich an der Generalversammlung durch eine Person, die sich durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen hat und nicht Aktionär zu sein braucht, vertreten lassen.

### **Statutarische Quoten**

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht die Wahlen, soweit das Gesetz es nicht anders bestimmt, mit einer Zweidrittelsmehrheit der vertretenen Aktienstimmen (Art. 14 der Statuten).

### **Einberufung der Generalversammlung und Traktandierung**

Die ordentliche Versammlung findet alljährlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt, ausserordentliche Versammlungen werden je nach Bedürfnis einberufen. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt schriftlich an die im Aktienbuch verzeichneten Adressen, mit einer Frist von wenigstens zwanzig Tagen und unter Bekanntgabe der Verhandlungsgegenstände und der zugehörigen Anträge. Die Einberufung einer Generalversammlung kann auch von einem oder mehreren Aktionären, die zusammen mindestens 10% des Aktienkapitals vertreten, verlangt werden.

### **Eintragungen im Aktienbuch**

Dreissig Tage vor und bis zum Tag nach der Generalversammlung werden keine Eintragungen ins Aktienbuch der Stadtcasino Baden AG vorgenommen.

## KONTROLLWECHSEL UND ABWEHRMASSNAHMEN

Die Verträge von Mitgliedern des Verwaltungsrates und des Managements enthalten keine Kontrollwechselklausel. Die Statuten sehen vor, dass der Verwaltungsrat die Zustimmungen zur Übertragung von Aktien oder zur Begründung einer Nutzniessung ablehnen kann, wenn Tatsachen vorliegen, die geeignet erscheinen, die wirtschaftliche Selbständigkeit der Gesellschaft oder die Konzessionsvoraussetzungen hinsichtlich einer Tochtergesellschaft zu gefährden, oder wenn der Erwerber im Konkurrenzverhältnis zur Gesellschaft oder einer verbundenen Gesellschaft steht.

## REVISIONSSTELLE

PricewaterhouseCoopers AG ist Revisionsstelle der Stadtcasino Baden AG seit 2001. Das Mandat zur Prüfung der Konzernrechnung wurde ihr erstmals für 2002 erteilt. Die Revisionsstelle wird von der Generalversammlung jeweils auf ein Jahr gewählt. Roberto Caccia ist seit dem Geschäftsjahr 2015 Mandatsleiter der externen Revision. Die Aufsicht und Kontrolle über die externe Revision liegen beim Audit Committee, welches seinerseits an den Verwaltungsrat rapportiert. Der Leiter der externen Revision nimmt mindestens einmal jährlich an einer Sitzung des Audit Committees teil und präsentiert



die Prüfungsergebnisse und Verbesserungsvorschläge. Für die Leistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahres- und der Konzernrechnungen erhielt PricewaterhouseCoopers 2018 ein Honorar von insgesamt TCHF 188 sowie für zusätzliche Dienstleistungen im Bereich der IT-Sicherheit TCHF 10.



## INFORMATIONSPOLITIK

Die Stadtcasino Baden AG berichtet anlässlich der im Juni stattfindenden Generalversammlung und mit Medienmitteilungen und Aktionärsbriefen über die Geschäftsentwicklung und wichtige Ereignisse. Aktuelle Informationen sowie wichtige Ereignisse können auch auf der Website der Stadtcasino Baden AG ([www.stadtcasinobaden.ch](http://www.stadtcasinobaden.ch)) oder des Grand Casino Baden ([www.grandcasinobaden.ch](http://www.grandcasinobaden.ch)) eingesehen werden.

### **Wichtige Daten im Jahr 2020**

Mai

Mittwoch, 10. Juni

Versand Geschäftsbericht 2019

Ordentliche Generalversammlung

## WESENTLICHE ÄNDERUNGEN

Auf wesentliche Änderungen, die zwischen dem Bilanzstichtag (31. Dezember 2018) und dem Redaktionsschluss des Geschäftsberichts (21. März 2019) eingetreten sind, wird im Geschäftsbericht hingewiesen.

# SWISS JACKPOT



Der Swiss Jackpot wird mit sechs anderen Schweizer Casinos im Verbund betrieben und ist damit einer der grössten in Europa. In Baden fiel er zuletzt 2017 mit zwei Hits im selben Jahr und einer Gesamtsumme von CHF 5.8 Mio.



## IMPRESSUM

Dieses Dokument kann Aussagen enthalten, die zukunftsorientiert sind, wie zum Beispiel Voraussagen von finanziellen Entwicklungen. Diese Aussagen können sich ändern und die effektiven Ergebnisse oder Leistungen können aufgrund bekannter oder unbekannter Risiken oder verschiedener anderer Faktoren erheblich von den in diesem Dokument gemachten Aussagen abweichen.

### **Herausgeber**

Stadtcasino Baden AG, Haselstrasse 2, 5400 Baden, © 2019

### **Redaktion**

Hirzel.Neef.Schmid.Konsulenten, Zürich

### **Design und Produktion**

Alexandra Christen, Kreation und Design, Grand Casino Baden AG;  
Irene Paoloni, Grafikdesignerin

### **Fotografie**

MABENY/Johann Bentele, GLAESER WOGG AG, [www.sabrinagolob.ch](http://www.sabrinagolob.ch), [www.golob.ch](http://www.golob.ch),  
[www.nicole-photography.ch](http://www.nicole-photography.ch), Alexandra Christen



Stadtcasino Baden AG

Haselstrasse 2 · CH-5400 Baden · T +41 56 204 07 07  
info@stadtcasinobaden.ch · www.stadtcasinobaden.ch